

Massiver Glasfaserausbau in 163 Gewerbegebieten

Breitband Main-Kinzig GmbH und Vodafone Deutschland kooperieren / Info-Veranstaltungen angesetzt

Main-Kinzig-Kreis (re). Die Breitband Main-Kinzig GmbH und Vodafone Deutschland wollen gemeinsam den Wirtschaftsstandort Main-Kinzig fit für das Gigabit-Zeitalter machen. Dafür planen beide Partner ein wichtiges Infrastrukturprojekt: den Ausbau eines Glasfasernetzes in 163 Gewerbegebieten des größten Landkreises in Hessen. Insgesamt sollen rund 2500 Unternehmen von einem Glasfaseranschluss mit Übertragungsgeschwindigkeiten von bis zu einem Gigabit pro Sekunde profitieren.

Solche Hochleistungsanschlüsse sind notwendig für Wettbewerbsfähigkeit, Wachstum und Sicherung der Arbeitsplätze in der Region. Denn in den kommenden fünf Jahren werden sich die im Festnetz transportierten Datenmengen ver siebenfachen. DSL über die alten Kupferleitungen reicht dafür nicht mehr aus.

„Dieser nächste große Ausbauschritt in unserem Landkreis ist für die Zukunft des Wirtschaftsstandorts Main-Kinzig ein immens wichtiger“, sagt Landrat Thorsten Stolz. „Kein Unternehmen, das auch in zehn Jahren noch stark am Markt vertreten sein will, kann auf gigabitfähige Leitungen verzichten. Wir stärken mit unserem gemeinsamen Ausbauprojekt die heimische Wirtschaft, machen sie fit für die Zukunft, und daher freue ich mich, dass schon viele Unternehmen die-

ses Ausbau-Angebot angenommen haben. So geht vorausschauende Unternehmensführung.“

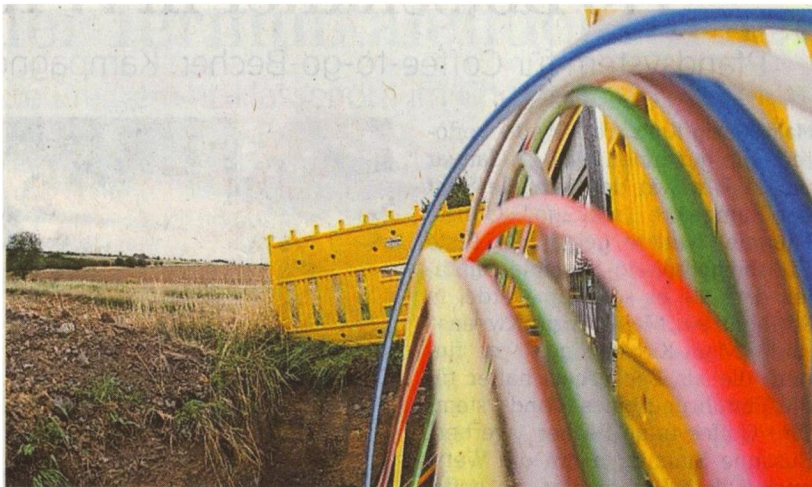
„Der Main-Kinzig-Kreis schreibt Zukunft“, unterstreicht Rolf-Peter Scharfe, verantwortlicher Leiter Glasfaser-Kooperationen bei Vodafone Deutschland. „Denn er geht jetzt ins Gigabit-Zeitalter – mit einem Hochleistungs-Glasfasernetz, das als reines Gewerbe-Betreibermodell vom Landkreis gebaut und von Vodafone betrieben wird. Das ist in Hessen einzigartig. Gemeinsam wollen wir die Region auch in den Gewerbegebieten vom digitalen Standstreifen auf die Überholspur bringen und erste Unternehmen noch in diesem Jahr an die Glasfaserautobahn anschließen.“

Der Main-Kinzig-Kreis hat seit 2012 kontinuierlich in den Breitbandausbau investiert. Nun stellt er erneut insgesamt 13,2 Millionen Euro für den Bau einer hochmodernen Glasfaser-Infrastruktur bereit. Die Hälfte dieser Kosten übernimmt der Bund, 40 Prozent kommen vom Land und der Rest von der Breitband Main-Kinzig GmbH beziehungsweise vom Kreis. Insgesamt sollen bis spätestens Ende 2021 auf diese Weise rund 2500 Unternehmen in 163 reinen Gewerbegebieten einen schnellen Internetanschluss erhalten – zunächst mit Geschwindigkeiten bis zu einem Gigabit pro Sekunde und mittelfristig um

ein Vielfaches schneller.

Die Breitband Main-Kinzig GmbH baut das Glasfasernetz. Vodafone Deutschland pachtet diese passive Infrastruktur, ergänzt sie mit aktiver Technik und übernimmt Betrieb, Vermarktung und Service. Mit dem Glasfaserausbau in den Gewerbegebieten erhält jeder Unternehmer eine eigene Zufahrt zur Datenautobahn des Kreises. Die Vermarktung beginnt ab sofort und endet am 31. März. Erfolgt die Bestellung in diesem Aktionszeitraum, sind der Gebäudeanschluss und die Installation kostenlos. Danach müssen die Anschlusskosten von mindestens 2500 Euro netto von den Unternehmen selbst getragen werden. Der Main-Kinzig-Kreis empfiehlt daher den Unternehmen beziehungsweise den Gebäudeeigenthümern, den kostenlosen Anschluss im Zuge der Erschließung der Gebiete errichten zu lassen.

Interessierte Unternehmen können sich unter vodafone.de/mkk-business zum Glasfaser-Ausbauprogramm informieren, Tarifdetails einsehen und die Verfügbarkeit an ihrer Adresse prüfen. Außerdem sind drei Informationsveranstaltungen angesetzt: am Donnerstag, 6. Februar, 19 Uhr, im Spessart-Forum in Bad Soden, am Montag, 10. Februar, 19 Uhr, in der Erlenhalle in Erlensee und am Dienstag, 11. Februar, 19 Uhr, im Barbarossasaal des Main-Kinzig-Forums in Gelnhausen.



Rund 2500 Unternehmen im Kreis sollen von einem Glasfaseranschluss mit Übertragungsgeschwindigkeiten von bis zu einem Gigabit pro Sekunde profitieren. FOTO: DPA